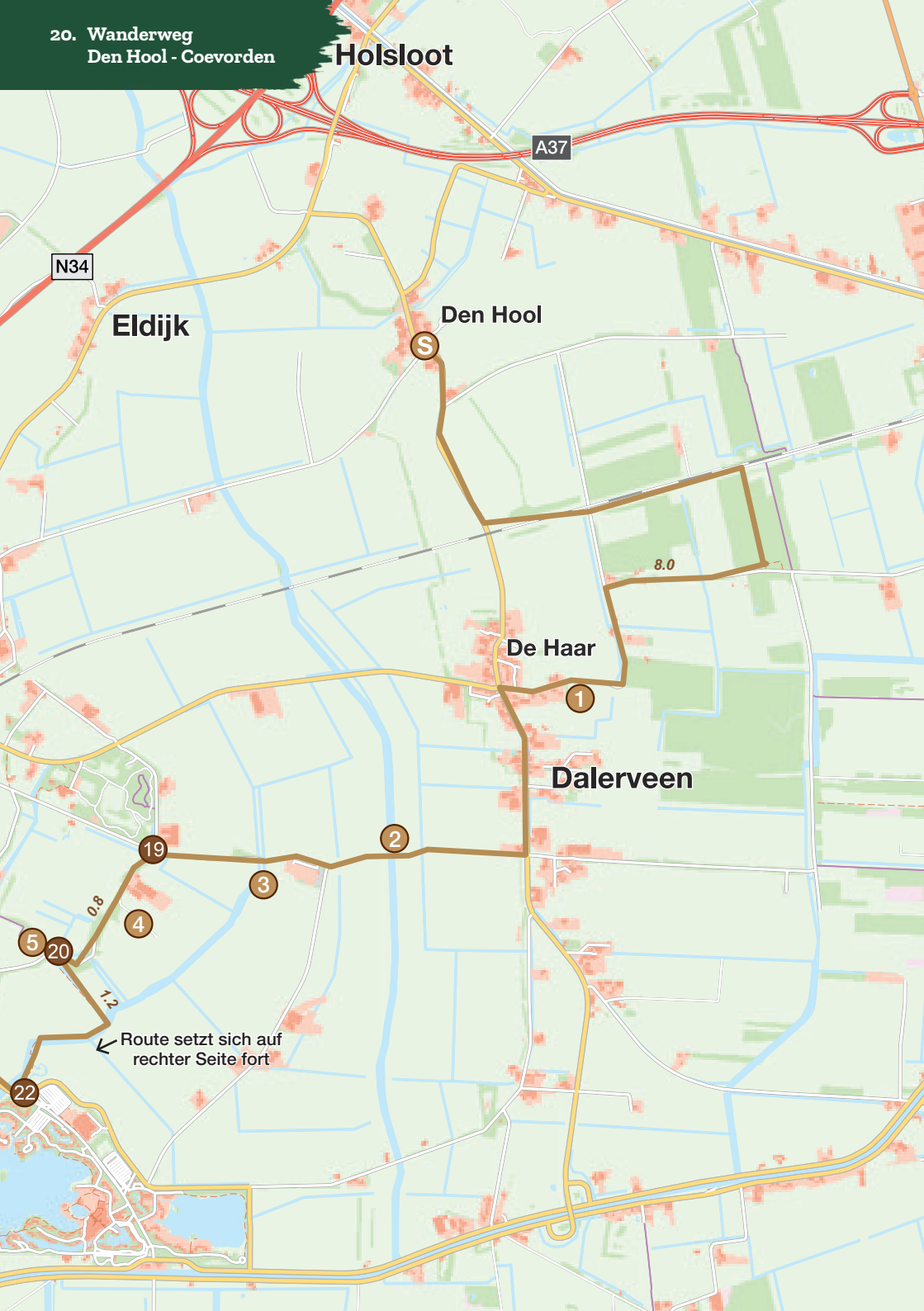




N34

Eldijk

Den Hool

A37

S

8.0

De Haar

1

Dalerveen

2

3

19

4

0.8

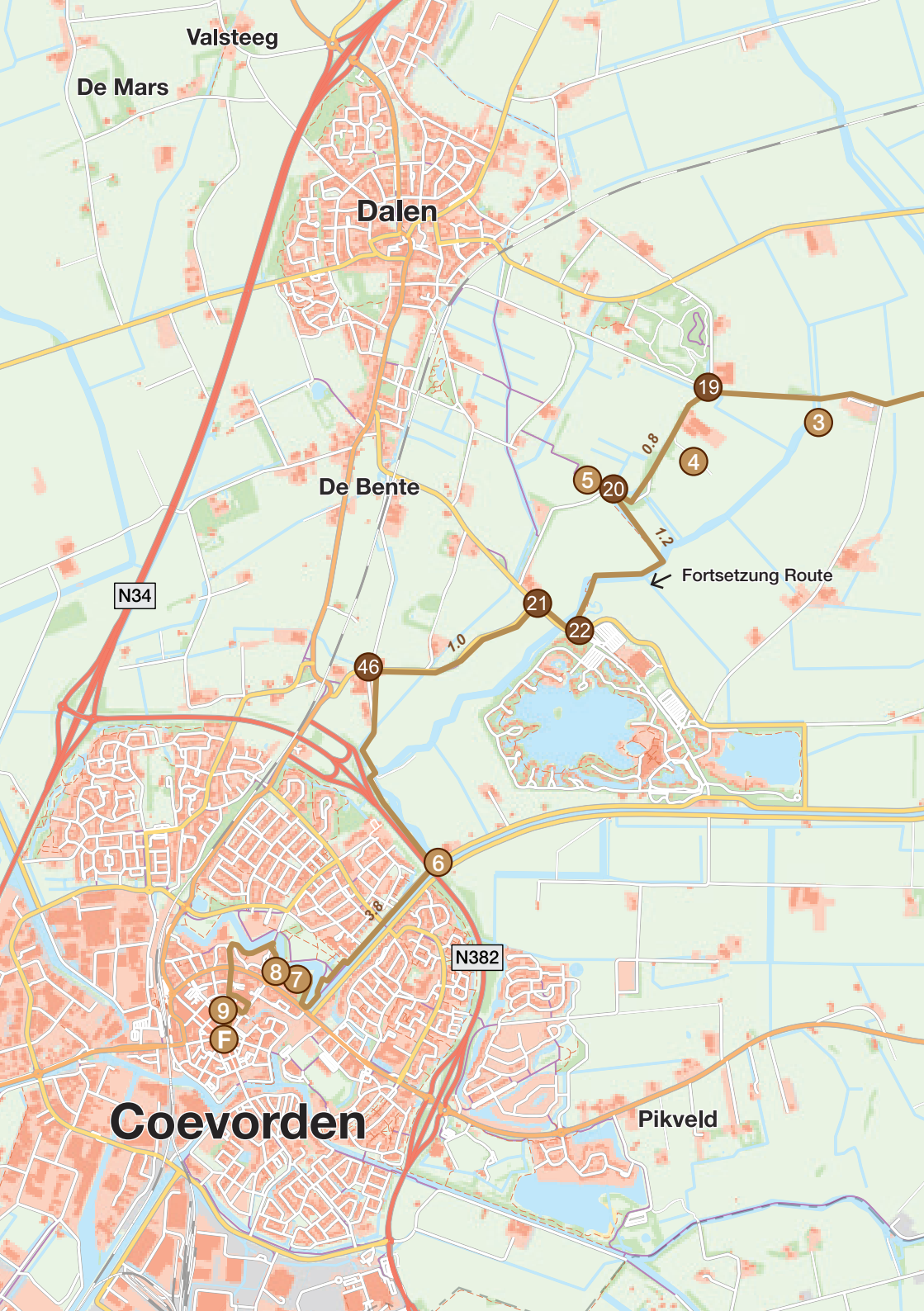
1.2

Route setzt sich auf
rechter Seite fort

5

20

22



Valsteeg

De Mars

Dalen

De Bente

N34

19

3

4

5

20

0.8

1.2

Fortsetzung Route

21

22

1.0

46

6

2.8

N382

8

7

9

F

Coevorden

Pikveld

Den Hool - Coevorden



Startpunkt

Den Hool,
Ecke Galgaten/Hoolingeres



Parkgelegenheit

Im Dorf



Länge

15,1 Kilometer



Gastronomie

In Den Hool, Dalerveen
und in Coevorden gibt es
Verpflegungsmöglichkeiten

Es geht durch eine Weide- und Ackerlandschaft, die teils aus der Torfgewinnung um Dalerveen hervorgegangen ist. Zwischen Dalerveen und dem Stieltjeskanaal durchquert unser Weg die Wiesenvögelauen des Drostendiep, einer der alten, kanalisierten Bäche von Drenthe. Die Route endet auf dem Marktplatz von Coevorden, der ältesten Stadt in Drenthe, am Brunnen mit Ganzen Geesje, Symbolfigur der ehemaligen Gänsemärkte.

1. An der Ecke Galgaten/Hoolingeres in Den Hool rechts De Hoolingeres einschlagen, in Richtung Dalerveen.
2. Nach dem Bahnübergang gleich links in den Pfad einbiegen. Der verläuft parallel zum Bahndamm.
3. Der Pfad mündet in De Schimmelarij ein. Überqueren und dem Sandpfad namens Spoorbaan folgen.
4. Etwa 50 Meter nach dem nächsten schrankenlosen Bahnübergang rechts in den Waldpfad einbiegen.
5. Diesem Pfad folgen und an dessen Ende rechts in den Landschaftsweg einbiegen.
6. An der T-Einmündung links in De Schimmelarij einbiegen. Bis hinter dem Ortsschild Dalerveen weitergehen. Der erste Hof zur Rechten ist Lichtenburg 7.

1 De Lichtenburg 7 ist ein denkmalgeschützter Hof mit ‚achterbaander‘ (Scheunentor) und

Erweiterungsscheune. Am Türrahmen in der Seitenfassade steht die Jahreszahl 1712, aber der Baukern ist älter.

7. An der Kreuzung zur Hoofdstraat links abbiegen.
8. Der Hoofdstraat folgen.
9. Die erste Straße rechts, die Oude Dalerveensestraat, einschlagen.
- 2** Es geht an einem Torfabbaugebiet vorbei.
10. Dann der weiß-rot markierten Pieterpad-Route folgen (die führt Sie bis auf die Aleida Kramerstraat in Coevorden). Der Oude Dalerveensestraat folgen und das Flüsschen Drostendiep überqueren.
- 3** Das kanalisierte Flüsschen wurde nach dem Drost von Drenthe, Cornelis van Dongen tot de Klencke, benannt, der von 1690 bis 1748 lebte. Es hat an verschiedenen Stellen andere Namen bekommen, wie Adderstroom, Aalderstroom, Westerstroom.



11. An der Kreuzung bei W19 nach links auf De Drift gehen. Dieser Straße bis zur dritten Biegung folgen.t.
- 4 *Zur Linken liegt der aus dem 18. Jh. stammende und schon bald durch den Coevorderer Judenfriedhof abgelöste jüdische Friedhof. Es steht nur noch ein einziger Grabstein, vom 2003 verstorbenen Samuel Visser. Außerdem befindet sich ein Gedenkstein für die im Zweiten Weltkrieg deportierten Dalener Juden auf dem Gelände.*



- 5 *GreenArtSpot Driftplein ist ein Kunstwerk, das 2013-2014 vom Rotterdamer Künstlerkollektiv Observatium realisiert wurde. Die drei dreieckigen Holzgerippe imaginärer Gebäude umschließen eine ebenfalls dreieckige Schotterfläche, die den Eindruck eines Dorfplatzes weckt.*
12. Bei W20, nah am Kunstwerk, nach links abbiegen.
13. Den Muschelsandpfad einschlagen und

ihm durch das Wiesenvögelgebiet bis ans Ende folgen.

14. An der Asphaltstraße nach rechts gehen, dann den ersten Weg links einschlagen (Achterloo).
15. In der Nähe des Oude Coevorderweg, mit W46 zur Rechten, bei den Häusern Achterloo 4, 6, 8 gleich links.
16. Diesem Weg bis zum Düker Folgen und hier nach rechts auf den Deich gehen. Die Autobahnböschung entlang zum Stieltjeskanaal gehen.
17. Beim Stieltjeskanaal nach rechts, in Richtung Coevorden, gehen. Der Weg leitet in einen Fahrradweg über.
18. Nach den Häusern rechts abbiegen und dann gleich links in den Park einbiegen. Dem Pfad am Graben entlang bis zum Fahrradweg folgen. Dort nach rechts gehen und der Pieterpad-Markierung folgen.
19. Am Burgemeester van der Lelysingel gleich rechts abbiegen, in den Van Heutzpark hinein.
- 6 *Der Van Heutzpark ist nach dem in Coevorden geborenen Van Heutz benannt, dem berühmtesten General in Niederländisch Indien. Er erzwang mit harten Mitteln die Pazifikation von Atjeh und wurde danach General-gouverneur der niederländische Kolonie, der er zu einem Zentralregierungssystem verhalf.*



20. Dem Pfad am Wassersaum folgen, mit dem Wasser zur Rechten. Den schmalen Pfad um das weiße Denkmal begehen, das an die Befreiung von Coevorden im Jahre 1672 erinnert.

7 Das Denkmal zeigt Küster und Schulmeister Mijndert van der Thijnen, der bei der Befreiung eine entscheidende Rolle spielte. Er riet dazu, Binsenmatten über die Waken im halbwegs zugefrorenem Festungsgraben zu legen. Das niederländische Heer unter Anführung von Oberstleutnant Van Eybergen wusste so die Wache der Münsteraner Truppen des Fürstbischofs Bernhard von Galen („Bommen Berend“ im Volksmund) zu überrumpeln und die Stadt zu befreien.

21. Weiter am Wasser entlang gehen und der Linksbiegung des Pfades folgen.

22. Am Ende des Pfades den Fahrradweg überqueren. Links ist der Wasserturm zu sehen.

23. Auf der anderen Seite der Straße kurz rechts und dann links, der Pieterpad-Markierung nach.

24. Am Ende des Fahrradweges, dem Rijksscholen-gemeenschap-Gebäude gegenüber, in die zweite Straße links einbiegen (Wethouder Rooslaan).

25. An der Kreuzung geradeaus in die Aleida Kramerstraat gehen.

26. Am Ende dieser Straße geht es weg von der Pieterpad-Route, nach links in den Aleida Kramersingel.

27. An dessen Ende nach rechts gehen und dann in die erste Straße rechts einbiegen, in Richtung Schloss.

8 Innerhalb der Festung Coevorden bildete eine Zitadelle mit Burg einen inneren Verteidigungsring, in dem man sich auch nach Einnahme der Stadt zur

Wehr setzen konnte. Sie war von einem 22 Meter breiten Graben umgeben. Zwischen Zitadelle und Stadt lag die Weeshuisweide. Von der Burg auf der Motte hat das heutige Schloss bei einer Restauration den Grundplan und die Umrisse zurückerhalten.

28. Vor dem Schloss nach links über die Brücke und dann zum Marktplatz gehen, wo Ganzen Geesje, die Plastik der Gänsehüterin, steht.

9 Ganzen Geesje wurde von Johan Sterenberg zu Ehren der Gänsemärkte kreiert, die im achtzehnten und neunzehnten Jahrhundert montags in der Stadt abgehalten wurden. Noch immer inszeniert Coevorden jeden zweiten Novembermontag einen festlichen Gänsemarkt und kürt dabei eine Gänsehüterinschönheitskönigin. Auf den Marktplatz hin ist der ganze Straßenplan der Festung Coevorden angelegt – er ist wie die Nabe in einem Rad. Vom Marktplatz aus sieht man den Hof van Coevorden, die Statuengruppe der Drei Podagristen, Ganzen Geesje, das Arsenal, ToReCo, das Städtische Museum und den Hafen.

29. Ganzen Geesje bildet den Endpunkt dieser Wanderung.

